

Die Wachstumsjahre

Das Jahr 1989 mit der politischen Wende in der DDR und dann das Jahr 1990 brachten einen Umbruch in der Arbeit der Krebsgruppe. Walter Krebs stellte sich der Herausforderung im neuen Mecklenburg-Vorpommern und gründete in Rostock und Wismar, später in Lubmin Firmen im Rahmen der Unternehmensgruppe Krebs.

Am Standort Wismar wurden ca. 10 Millionen DM in den Aufbau einer technischen Suprastruktur investiert und damit folgten den Worten auch Taten. Die grundsätzliche Philosophie: „Man steht als Firma Krebs zu seinem Wort und die Qualität des Produktes oder der Dienstleistung steht im Mittelpunkt des Wirkens“ bewährte sich wieder einmal! Auf dieser Grundlage gelang es der Krebs Unternehmensgruppe, den Markt für ihre Produkte und vor allem für ihre produktbezogenen Dienstleistungen zu öffnen.

Kunden in ganz Europa, Aktivitäten in den Niederlanden, in Griechenland waren „alltäglich“ bei Krebs, wurden mit den gleichen Grundsätzen betrieben, wie das Engagement in Deutschland.

In Rostock, Wismar und Lubmin wurde die heutige Krebs Korrosionsschutz GmbH aufgebaut, die unermüdliche Arbeit von Frau Hildegard Krebs, die ihrem Mann den Rücken freihielt, von Walter Krebs, der mit hohem persönlichen Einsatz den Aufbau der Unternehmen vorantrieb, unterstützt von Detlef Krebs, der mit Vehemenz für die Erweiterung des Firmenportfolio eintrat und Manfred Krebs, der mit ruhiger Hand die Absicherung aller Aktivitäten auf einer gesunden, finanziellen Basis organisierte, das waren die Grundlagen für ein erfolgreiches Wachstum der Krebs Unternehmensgruppe.

In Rostock und in Wismar wurden wichtige Projekte umgesetzt, von Lukendeckeln bis hin zu großen Tankern, z.B. der Reederei Riegel (Rheinstern usw.), es wurden die Tanks genauso wie die Korrosionsschutzarbeiten am Rumpf bearbeitet. Die qualitativ hochwertige Arbeit führte zu weiteren Aufträgen, die Zusammenarbeit mit der Reederei Riegel führte mit dazu, das auf der griechischen Insel „Syros“ das Unternehmen „Krebs Hellas“ gegründet wurde und dort Schiffe „gestrahlt“ wurden. Auch hier war es ein „Familien“-Projekt unter Beteiligung der ganzen Familie.

Die Werftenkrisen in Mecklenburg-Vorpommern gingen auch an der Krebsgruppe nicht spurlos vorbei, andererseits vermochte sich das Familienunternehmen auf Grund der kurzen und flexiblen Entscheidungswege positiv weiter zu entwickeln.

Mitte der 90er Jahre gelang es, sich im Marineschiffbau (Wilhelmshaven) zu positionieren, an der Förde in Flensburg stellte sich die Förde Korrosionsschutz den Herausforderungen des Marktes

2007 verstarb Walter Krebs viel zu früh, die aufregenden Jahre forderten ihren Tribut. Walter Krebs gelang es, für seine Familie ein gut funktionierendes, stabiles Unternehmen zu schaffen, auf dem seine Söhne mit Unterstützung durch Hildegard Krebs aufbauen konnten.

Das ist bis heute erfolgreich gelungen. Auch die Krebsgruppe muss sich dem Markt mit allen seinen Unwägbarkeiten stellen, Zahlungsausfälle und Auseinandersetzungen gehören genauso dazu wie großartige Veranstaltungen wie z.B. der jährlichen „Hanse-Sail“, der Zusammenhalt in einem Familienunternehmen ist die Grundlage für das erfolgreiche Wirken.

Der Tod von Walter Krebs hinterließ eine große Lücke im Unternehmen und in der Familie, das nur schwer zu kompensieren war.

In Rostock wurde die Zusammenarbeit mit den großen, familiengeführten Unternehmen „Liebherr“ und „Erndtebrücker Eisenwerke“ Grundlage für weitere Aktivitäten im Offshore-Windbereich.

Dieser Wirtschaftsbereich wurde von den Krebs-Brüdern erkannt und entsprechend hat sich die Krebsgruppe aufgestellt. Große Investitionen in den Schwerlastbereich (Kauf und Betrieb von Mobilkränen), Aktivitäten im Offshore-Dienstleistungsbereich wie die Gründung der OIS (Offshore Industrie Service, gemeinsam mit der SEAR GmbH), der Krebs Offshore Shipping (Schiffe für den Dienstleistungsbereich, Betreuung von Windparks auf See etc.) und das Engagement bei der Warnow Kran GmbH stellten weitere Marksteine auf dem Weg der Krebsgruppe dar.

Detlef und Manfred Krebs sind die heutige Generation der Unternehmensführung und die Krebs Unternehmensgruppe ist für ca. 450 Menschen Arbeitgeber.

Ein guter Ruf und entsprechende Referenzen sorgen neben den Aktivitäten der Unternehmensführung dafür, dass ein Bestehen am Markt eine Herausforderung ist aber erfolgreich bestanden werden wird.